

**Kriegskalender.**

24. Juli: Auf den Höhen nördlich des Brislopfattels und bei Sobaczewsta werden russische Angriffe abgeschlagen. — Die Italiener setzen ihre heftigen Angriffe gegen unsere Stellungen südlich der Val Sugana und im Raume von Panebeggio und Bellegrino ohne jeden Erfolg fort. Eines unserer Seesflugzeuggeschwader bombardiert militärische Objekte von San Giorgio di Nogara, Gorgo und Monfalcone. — An der Front Thiepval—Guillemont sind die Angriffe von Teilen elf englischer Divisionen trotz blutigster Opfer ganz erfolglos geblieben; nur in einige Häuser von Pozières konnte der Feind eindringen; in Longueval wirft ihn ein mächtiger Gegenstoß brandenburgischer Grenadiere. Rechts der Maas heftiger Artilleriekampf. — Vorstoß deutscher Torpedoboote bis zur Themsemündung. — Kaiser Wilhelm an der Ostfront. — Mitteilungen Asquiths im Unterhause über Englands Kriegsausgaben.

25. Juli: Südlich des Dnjester, westlich von Oberthn ist ein russischer Angriff zum Scheitern gebracht. Südlich von Beresteczko entwickeln sich neue Kämpfe. — Südlich der Val Sugana setzen die Italiener immer wieder zu neuen Vorstößen an. Am Stülfferjoch wird der Angriff einer Alpin-Kompagnie auf die Nagler Spitze abgewiesen; auf den Höhen südöstlich Borgo scheitern zwei italienische Nachtangriffe. — An der Front Pozières—Maurepas bricht ein mächtiger Stoß englisch-französischer Kräfte zusammen; im Abschnitte Estrees—Sohncourt stürmen starke französische Kräfte vergeblich an. — Aktion Wilsons für Polen.